

Stadtwerke Göglingen

WIRTSCHAFTSPLAN

2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am _____ aufgrund der §§ 8 und 13 Eigenbetriebsgesetz, der §§ 1 bis 4 Eigenbetriebsverordnung, i.V. mit den §§ 85 bis 89 und 96 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr **2017** wie folgt festgestellt:

§ 1

1. Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen	1.164.000 Euro
--------------------------	----------------

2. Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben	2.258.500 Euro
------------------------	----------------

3. Kreditaufnahme

zur Finanzierung des Vermögensplanes	1.690.000 Euro
--------------------------------------	----------------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	750.000 Euro
---	--------------

Göglingen, den _____

Ulrich Heckmann
(Bürgermeister)

Erläuterungen

zum
Wirtschaftsplan
der
Stadtwerke Göglingen

2017

Die Stadtwerke Göglingen sind ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Göglingen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 102 Gemeindeordnung und steuerrechtlich ein Betrieb gewerblicher Art. Dieser Betrieb hatte ursprünglich die Aufgabe, die Bevölkerung sowie die Gewerbe- und Industriebetriebe des Stadtgebietes mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser zu versorgen.

Im Jahre 1993 kam die Versorgung des Bereiches Stadtmitte (Realschule, Herzogskeller und Gartacher Hof), im Jahre 1998 des Schul- und Sportzentrums (Katharina-Kepler-Schule) mit Wärme hinzu. Die Wärmeversorgung erfolgt über BHKW's in der Realschule und der Katharina-Kepler-Schule. 2017 wird die Nahwärmeversorgung Herrenäcker um ein BHKW-Modul erweitert.

Seit Anfang 1998 wird der in den BHKW's Realschule und Katharina-Kepler-Schule erzeugte Strom zunächst in kommunalen Einrichtungen verbraucht. Nur der überschüssige Strom wird in das Netz der EnBW eingespeist. Der Betriebszweck der Stadtwerke wurde um den Bereich Stromversorgung erweitert. Die Satzung wurde am 13.10.1998 diesbezüglich geändert.

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes Herrenäcker wurde ein weiteres Nahwärmeversorgungsnetz aufgebaut. Energieträger ist eine Holzhackschnitzelheizanlage, kombiniert mit Gas. Die Nahwärmeversorgung Herrenäcker-Baumpfad (NWWH) ist eine Maßnahme des Modellvorhabens "Ökologische Stadt- und Gemeindeentwicklung".

Die NWWH liefert seit Ende Oktober 1999 Wärme an private Haushalte. Die Holzhackschnitzelheizanlage wurde, nachdem ein ausreichender Wärmebedarf vorhanden war, im Frühjahr 2003 in Betrieb genommen.

Ab dem Frühjahr 2013 wird über einen weiteren Betriebszweig die Blankenhornhalle, die Grundschule in Eibensbach und das Feuerwehrgerätehaus über ein BHKW mit Wärme und Strom versorgt.

Die Stadtwerke Göglingen werden als Eigenbetrieb der Stadt Göglingen geführt. Die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen werden entsprechend dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung in vollem Umfang angewandt.

Am 22.2.1994 hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen für die Stadtwerke die Eigenbetriebssatzung beschlossen. Diese trat mit Wirkung vom 1.1.1993 in Kraft. Die 1. Änderung datiert vom 13.10.1998.

Organisatorisch sind die Stadtwerke der Stadtverwaltung angegliedert.

Die Kassengeschäfte erfolgen gemeinsam mit denen der Kämmereiverwaltung (Einheitskasse).

Die Satzung sieht die Aufnahme von Kassenkrediten i.H.v. 750.000 € vor. Die Höhe wird damit begründet, dass im Vermögensplan 2017 zusätzlich zu den eigenen Einnahmen ein Finanzmittelbedarf i.H.v. ca. 1.690.000 € besteht. Dieser Bedarf soll über langfristige Darlehen finanziert werden, die jedoch erst dann aufgenommen werden, wenn der tatsächliche Bedarf feststeht.

Die Versorgungsbedingungen sind in der Wasserabgabesatzung und in den allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Nahwärme geregelt.

Die Betriebszweige Wasserversorgung, BHKW Stadtmitte, BHKW Katharina-Kepler-Schule, BHKW Schulstraße und Nahwärmeversorgung Herrenäcker werden buchungsmäßig getrennt geführt. Zum Jahresende werden sie in einer gemeinsamen Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Erstmals ab dem Jahr 2014 werden die Daten der Erfolgs- und Vermögenspläne der einzelnen Betriebszweige zu einem Erfolgs- und Vermögensplan der Stadtwerke zusammengeführt.

Stadtwerke Göglingen
Gesamtauswertung
2017
Wirtschaftsplan

Erfolgsplan	Gesamt	Wasser- versorgung	BHKW Stadtmitte	BHKW Weinsteige	BHKW Schulstraße	Nahwärme- versorgung
Entgelte	834.500 €	561.000 €	136.000 €	72.500 €	15.000 €	50.000 €
Beitragsauflösung	44.000 €	19.000 €	2.000 €	4.000 €	4.000 €	15.000 €
Stromerlöse	102.000 €	0 €	56.000 €	38.000 €	8.000 €	
Umsatzerlöse	980.500 €	580.000 €	194.000 €	114.500 €	27.000 €	65.000 €
sonstige betriebliche Erträge	51.500 €	4.500 €	26.000 €	18.000 €	3.000 €	
Zinsen und ähnliche Erträge	2.000 €	2.000 €				
außerordentliche Erträge	0 €	0 €				
Jahresverlust	130.000 €	45.500 €			14.000 €	70.500 €
Erträge insgesamt	1.164.000 €	632.000 €	220.000 €	132.500 €	44.000 €	135.500 €
Energiekosten	345.500 €	92.000 €	128.000 €	75.000 €	21.000 €	29.500 €
Energiekosten	73.500 €	40.000 €	12.000 €	13.000 €	3.000 €	5.500 €
Unterhaltung Anlagen	273.500 €	196.500 €	23.000 €	15.000 €	1.500 €	37.500 €
Materialaufwand	692.500 €	328.500 €	163.000 €	103.000 €	25.500 €	72.500 €
Löhne und Gehälter	6.500 €	3.000 €				3.500 €
Abschreibungen	283.000 €	200.000 €	28.000 €	11.000 €	10.000 €	34.000 €
Anlageabgang	0 €	0 €				
Miete	4.000 €	0 €	2.500 €	1.000 €	500 €	
Versicherungen	9.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.000 €	
Bücher/Zeitschriften	0 €	0 €				
Porto / Telefon	2.700 €	1.500 €	1.000 €			200 €
EDV	11.000 €	0 €				11.000 €
Beratungskosten	13.800 €	8.000 €	2.000 €	1.000 €	1.500 €	1.300 €
Verwaltungskostenbeiträge	80.500 €	60.000 €	8.000 €	3.000 €	1.500 €	8.000 €
Zinsen/ähnl. Aufwendungen	38.000 €	28.500 €	1.000 €	500 €	3.000 €	5.000 €
Jahresgewinn	22.500 €		12.000 €	10.500 €		
außerordentlicher Aufwand	0 €					
Aufwendungen	1.164.000 €	632.000 €	220.000 €	132.500 €	44.000 €	135.500 €

Vermögensplan	Gesamt	Wasser- versorgung	BHKW Stadtmitte	BHKW Weinsteige	BHKW Schulstraße	Nahwärme- versorgung
Gewinn	22.500 €	0 €	12.000 €	10.500 €		
Eigene Mittel/Beiträge	154.000 €	2.000 €				152.000 €
Kredite	1.690.000 €	1.027.000 €	90.500 €		148.000 €	424.500 €
Abschreibungen	283.000 €	200.000 €	28.000 €	11.000 €	10.000 €	34.000 €
Erübrigte Mittel/Vorjahre	109.000 €	0 €		109.000 €		
Fehlbeträge lfd. Jahr	0 €	0 €				
Einnahmen	2.258.500 €	1.229.000 €	130.500 €	130.500 €	158.000 €	610.500 €
Betriebseinrichtungen	428.000 €	52.500 €	500 €			375.000 €
Verteilungsanlagen	894.000 €	814.000 €				80.000 €
Jahresverlust	130.000 €	45.500 €			14.000 €	70.500 €
Auflösung Ertragszuschüsse	44.000 €	19.000 €	2.000 €	4.000 €	4.000 €	15.000 €
Kredite der Gemeinde	0 €	0 €				
Kredite von Dritten	177.000 €	150.000 €	10.000 €	6.000 €		11.000 €
Fehlbetrag VJ	465.000 €	148.000 €	118.000 €		140.000 €	59.000 €
erübrigte Mittel lfd. Jahr	120.500 €	0 €		120.500 €		
Ausgaben	2.258.500 €	1.229.000 €	130.500 €	130.500 €	158.000 €	610.500 €

Stadtwerke Göglingen
Gesamtauswertung
2016 - 2020
 Finanzplanung

Erfolgsplan	2016	2017	2018	2019	2020
Entgelte	839.000 €	834.500 €	943.000 €	963.000 €	1.017.000 €
Beitragsauflösung	42.000 €	44.000 €	50.500 €	60.500 €	61.000 €
Stromerlöse	104.500 €	102.000 €	131.000 €	139.000 €	144.500 €
Umsatzerlöse	985.500 €	980.500 €	1.124.500 €	1.162.500 €	1.222.500 €
sonstige betriebliche Erträge	58.500 €	51.500 €	66.000 €	70.000 €	74.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	3.000 €	2.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresverlust	17.000 €	130.000 €	55.000 €	68.000 €	29.000 €
Erträge insgesamt	1.064.000 €	1.164.000 €	1.248.500 €	1.303.500 €	1.328.500 €
Energiekosten	348.500 €	345.500 €	365.500 €	379.000 €	391.000 €
Energiekosten	68.000 €	73.500 €	77.500 €	81.500 €	86.000 €
Unterhaltung Anlagen	205.000 €	273.500 €	297.500 €	298.000 €	309.000 €
Materialaufwand	621.500 €	692.500 €	740.500 €	758.500 €	786.000 €
Löhne und Gehälter	5.500 €	6.500 €	6.900 €	7.500 €	8.000 €
Abschreibungen	298.000 €	283.000 €	309.000 €	346.500 €	347.000 €
Anlageabgang	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Miete	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Versicherungen	4.500 €	9.500 €	12.800 €	13.500 €	13.500 €
Bücher/Zeitschriften	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Postaufwand	1.200 €	2.700 €	1.800 €	2.300 €	2.300 €
EDV	0 €	11.000 €	0 €	0 €	0 €
Beratungskosten	13.300 €	13.800 €	14.000 €	13.700 €	14.700 €
Verwaltungskostenbeiträge	79.000 €	80.500 €	82.500 €	82.500 €	83.500 €
Zinsen/ähnl. Aufwendungen	37.000 €	38.000 €	56.500 €	56.000 €	53.500 €
Jahresgewinn	0 €	22.500 €	20.500 €	19.000 €	16.000 €
außerordentlicher Aufwand	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	1.064.000 €	1.164.000 €	1.248.500 €	1.303.500 €	1.328.500 €

Vermögensplan	2016	2017	2018	2019	2020
Gewinn	0 €	22.500 €	20.500 €	19.000 €	16.000 €
Eigene Mittel/Beiträge	2.000 €	154.000 €	110.000 €	0 €	2.000 €
Kredite	610.000 €	1.690.000 €	203.500 €	131.500 €	57.500 €
Abschreibungen	298.000 €	283.000 €	309.000 €	346.500 €	347.000 €
Erübrigte Mittel/Vorjahre	23.500 €	109.000 €	120.500 €	217.000 €	215.000 €
Fehlbeträge lfd. Jahr	72.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einnahmen	1.005.500 €	2.258.500 €	763.500 €	714.000 €	637.500 €
Betriebseinrichtungen	500 €	428.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Verteilungsanlagen	747.000 €	894.000 €	200.000 €	100.000 €	100.000 €
Jahresverlust	17.000 €	130.000 €	55.000 €	68.000 €	29.000 €
Auflösung Ertragszuschüsse	42.000 €	44.000 €	50.500 €	60.500 €	61.000 €
Tilgung Kredite Gemeinde	8.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Tilgung Kredite von Dritten	191.000 €	177.000 €	235.000 €	264.500 €	228.500 €
Fehlbetrag VJ	0 €	465.000 €	0 €	0 €	0 €
erübrigte Mittel lfd. Jahr	0 €	120.500 €	217.000 €	215.000 €	213.000 €
Ausgaben	1.005.500 €	2.258.500 €	763.500 €	714.000 €	637.500 €

A. Betriebszweig Wasserversorgung

Entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderates vom 14.09.2010 hat die Fa. Wasserversorgungstechnik Kenngott ab 1.1.2011 die technische Betriebsführung der Wasserversorgung Güglingen übernommen.

Eigentümer der Wasserversorgungsanlagen bleiben die Stadtwerke (SWG). Die SWG behalten auch die kaufmännische Betriebsführung und die Entscheidungskompetenz in allen wichtigen Fragen.

1. Vermögensplan

Der Vermögensplan hat im Jahre 2017 ein Volumen in Höhe von 1.229.000 €.

Inv. Maßnahme	Bezeichnung
731100000001	Hochbehälter Krailberg (50.000 €) Gesamtsanierung des Behälters, Fertigstellung der Maßnahmen
731100000002	Brackenheimer Straße / OD Frauenzimmern (540.000 €) Erneuerung der Wasserleitung im Zuge der Sanierung des Oberflächenbelages durch das Land. Bauabschnitt 2017
731100000003	Beiträge allgemein (2.000 €)
731100000004	Leitungsnetz allgemein Balzhof 2. Bauabschnitt (35.000 €)
731100000005	Weinsteige 2. Bauabschnitt (205.000 €) Erneuerung der Wasserleitungen im Zuge der Straßensanierung
731100000006	Leitungsnetz allgemein (34.000 €) Erneuerung der Wasserleitung im Fliederweg
731100000007	Messeinrichtungen (2.500 €)

Für das **Jahr 2016** war eine Kreditaufnahme i.H.v. 610.000 € vorgesehen, diese wurden jedoch nicht in Anspruch genommen.

Zum Ausgleich des Vermögensplans 2017 war die Einplanung von Darlehensaufnahmen von 1.027.000 € erforderlich. Ursächlich sind in erster Linie die Rohrnetzerneuerungsmaßnahmen in der OD Frauenzimmern und in der Weinsteige sowie im Fliederweg in Güglingen.

Unter Berücksichtigung dieser eingeplanten Neuaufnahme und der Tilgungen würde sich der Schuldenstand bei der Wasserversorgung danach auf 2.105.831 € belaufen.

Die von der Stadt Güglingen den Stadtwerken (Betriebszweig Wasser) gewährten Darlehen sind im Laufe des Jahres 2016 vollständig getilgt worden.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan hat im Jahre 2017 voraussichtlich ein Volumen von 632.000 €. Seit 01.01.2009 beträgt der Wasserpreis 1,75 €/m³.

Am 13.10.2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren bei 1,75 € / m³ zu belassen. Nach den derzeitigen Kalkulationen wird dadurch ein Verlust i.H.v. ca. 45.500 € entstehen.

In der Beschlussfassung hat sich der GR jedoch vorbehalten, für den Fall, dass diese Gebühren nicht auskömmlich sind, den entstehenden Verlust in den kommenden Jahren auszugleichen.

Bei einer angenommenen Wasserabgabe an Dritte im Stadtgebiet von 288.000 m³ und ca. 23.000 m³ an den ZWZ wird einschließlich der Grundgebühren mit Einnahmen aus **Wasserzins** i.H.v. 560.000 € gerechnet.

Die Einnahmen aus **Bauwasser** sind mit 1.000 € veranschlagt. Die **Auflösung der Beiträge** beläuft sich auf ca. 19.000 €.

Unter der Position „**Ersätze Dritter**“ sind neben Kostenersätzen von Privaten für Leistungen der Stadtwerke auch die Nutzungsentschädigung von E-Plus für die Masten auf dem Gelände des Hochbehälter Krailberg zu finden. Geschätzte Erträge ca. 4.500 €.

Seit Anwendung von SAP werden die auf den Bereich Wasser anfallenden **Nebenforderungen** (Säumniszuschläge und Mahngebühren) direkt beim Titel Wasser gebucht und nicht mehr im Rahmen der IMA (IST-Mehrausgabe) verrechnet. Sie werden für das Jahr 2017 auf ca. 2.000 € geschätzt.

Die wesentlichen Ausgabepositionen sind:

Fremdwasserbezug	92.000 €
Stromkosten	40.000 €
Unterhaltung Leitungsnetz	55.000 €
Datenübertragung	5.000 €
Kostenersatz an Betreiber	79.500 €
Abschreibungen	200.000 €
Verwaltungskostenbeitrag Stadt	60.000 €
Zinsen Kreditmarkt und Stadt	28.500 €

Nach den derzeitigen Planungen ist das Ergebnis der Wasserversorgung in Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2017 nicht ausgeglichen. Die Verluste aus den Jahren 2012 – 2015 (ca. 95.000 €) werden sich weiter erhöhen. Bei einer gebührenpflichtigen Jahresabgabemenge von insgesamt rund 290.000 m³ sind dies bereits rund 32 Cent/m³.

Zum Ausgleich der strukturellen Unterdeckung und der aufgelaufenen Verluste aus Vorjahren sollte der Wasserpreis innerhalb eines dreijährigen Kalkulationszeitraums um 25 Cent/m³ angehoben werden.

Erfolgsplan 2017

BZ31

Betriebszweig Wasserversorgung

3110

Wasserversorgung steuerpflichtig

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
	30110000 Wasserzins	560.000	0	0
	30110010 Bauwasserzins	1.000	0	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	19.000	0	0
	Summe Umsatzerlöse	580.000	0	0
2. Bestandsveränderungen				
	Summe Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen				
	Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
	32000000 sonstige betriebliche Erträge	6.500	0	0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	6.500	0	0
	Summe betriebliche Erträge	586.500	0	0
5. Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	42000020 Strom	40.000-	0	0
	42000030 Unterhaltung Gebäude	25.000-	0	0
	42000032 Unterhaltung Leitungsnetz	55.000-	0	0
	42000035 Unterhaltung Brunnen	7.000-	0	0
	42000040 Geräte/Ausstattung	2.000-	0	0
	42000045 Wasseruntersuchungen	3.500-	0	0
	42000055 Fremdwasserbezug	92.000-	0	0
	42000060 Datenübertragung / Alarmierung	5.000-	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	43000000 Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
	43000010 Kostenersatz für Betreiber	79.500-	0	0
	Summe Materialaufwand	309.000-	0	0
6. Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter			
	40120000 Vergütung von Beschäftigten	3.000-	0	0
b)	Soziale Abgaben / Altersversorgung			
	Summe Personalaufwand	3.000-	0	0
7. Abschreibungen				
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	200.000-	0	0
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen	200.000-	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	44000020 Rechts- und Beratungskosten	8.000-	0	0
	44000030 Versicherungen	2.500-	0	0
	44000040 EDV	3.000-	0	0
	44000060 Porto/Fernmeldegebühren	1.500-	0	0
	44000080 Verwaltungskostenbeitrag	60.000-	0	0
	44000091 Wasserabgabe	16.500-	0	0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	91.500-	0	0
	Summe betriebliche Aufwendungen	603.500-	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	Summe Finanzerträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	4.500-	0	0
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	24.000-	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.500-	0	0
	Summe Finanzaufwendungen	28.500-	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.500-	0	0
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0	0	0
	Summe Steuern	0	0	0
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	45.500-	0	0

Vermögensplan 2017

BZ31

Betriebszweig Wasserversorgung

3110

Wasserversorgung steuerpflichtig

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2017 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2017 EUR
		1	2
7.	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.000	0
9.	Kredite	1.027.000	0
b)	von Dritten	1.027.000	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	200.000	0
a)	Abschreibungen	200.000	0
b)	Anlagenabgänge	0	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	1.229.000	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2017 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2017 EUR
		1	2
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	866.500-	0
	9610200 Anlagen im Bau Erwerb bew. oberh. Wertgr	2.500-	0
	9611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	50.000-	0
	9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	814.000-	0
7.	Jahresverlust	45.500-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	19.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	150.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
13.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	148.000-	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	1.229.000-	0

B. Blockheizkraftwerk Katharina-Kepler-Schule

Auf der Basis der Beschlussfassung des Gemeinderates der Stadt Güglingen vom 13.10.1998 und der Verbandsversammlung vom 14.10.1998 wurde die bestehende Heizungsanlage in der Katharina-Kepler-Schule durch ein BHKW ersetzt. Träger der Heizzentrale (BHKW) sind die Stadtwerke Güglingen. Das Blockheizkraftwerk ist im April 1999 in Betrieb genommen worden.

Die Einnahmen des Erfolgsplanes sind im Jahr 2017 mit 132.500 € hochgerechnet (Wärmeentgelt 72.500 € - kalkuliert mit einem kWh-Preis mit 8,50 Ct.), Stromerlöse 38.000 € und Beitragsauflösung 4.000 €.

Auf der Ausgabeseite stehen der Gasbezug mit ca. 75.000 €, der Strombezug mit 13.000 € und die Unterhaltung der Heizzentrale mit 15.000 € (Vollwartungsvertrag mit Comuna Metall) zu Buche.

Die Abschreibungen sind mit 11.000 €, die Miete an den GVV mit 1.000 € und Aufwendungen für den Steuerberater im Zusammenhang mit der Erstellung des steuerlichen Jahresabschlusses sind mit 1.000 € eingeplant.

Der Verwaltungskostenbeitrag für die Aufwendungen der Mitarbeiter der Stadt Güglingen sind mit 3.000 €, die Versicherung mit 2.500 € und die Zinsausgaben mit 500 € veranschlagt.

Unterm Strich dürfte sich ein Überschuss i.H.v. 10.500 € ergeben.

Im investiven Bereich können mit den erwirtschafteten Abschreibungen die Kredittilgung und die Auflösung der Beiträge finanziert werden.

Investitionen sind nicht geplant.

Erfolgsplan 2017

BZ32
3210Betriebszweig BHKW Weinsteige
BHKW Weinsteige steuerpflichtig

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
	30130000 Erlöse aus Stromverkauf	30.000	0	0
	30130500 Erlöse aus Stromeinspeisung	8.000	0	0
	30150000 Wärmeentgelte	72.500	0	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	4.000	0	0
	Summe Umsatzerlöse	114.500	0	0
2. Bestandsveränderungen				
	Summe Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen				
	Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
	32000000 sonstige betriebliche Erträge	18.000	0	0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	18.000	0	0
	Summe betriebliche Erträge	132.500	0	0
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	42000010 Gasbezug	75.000-	0	0
	42000020 Strom	13.000-	0	0
	42000030 Unterhaltung Gebäude	15.000-	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Summe Materialaufwand	103.000-	0	0
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
b) Soziale Abgaben / Altersversorgung				
	Summe Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	11.000-	0	0
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
	Summe Abschreibungen	11.000-	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	44000010 Raummiete	1.000-	0	0
	44000020 Rechts- und Beratungskosten	1.000-	0	0
	44000030 Versicherungen	2.500-	0	0
	44000080 Verwaltungskostenbeitrag	3.000-	0	0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	7.500-	0	0
	Summe betriebliche Aufwendungen	121.500-	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen				

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	Summe Finanzerträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	500-	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500-	0	0
	Summe Finanzaufwendungen	500-	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.500	0	0
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0	0	0
	Summe Steuern	0	0	0
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	10.500	0	0

Vermögensplan 2017

BZ32

Betriebszweig BHKW Weinsteige

3210

BHKW Weinsteige steuerpflichtig

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
4.	Jahresgewinn	10.500	0
9.	Kredite	0	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.000	0
13.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	109.000	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	130.500	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	4.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	6.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	10.000-	0

C. Betriebszweig Blockheizkraftwerk Realschule

Das Blockheizkraftwerk ist in den Räumen des Untergeschosses der Realschule installiert. Es ist im April 1993 ans Netz gegangen. Bis dato werden die Realschule, die Herzogskelter, die Altenwohnungen im Gartacher Hof, zwei Sechsfamilienhäuser, die Wohn- und Geschäftshäuser Kleingartacher Straße 21 und 23 sowie der Realschülererweiterungsbau samt Mediothek mit Fernwärme versorgt. Im Frühjahr 2015 wurde auch der Erweiterungsbau Realschule an der Kleingartacher Straße angeschlossen.

In den Jahren 2014/2015 wurden die beiden BHKW Module ausgetauscht und vollständig auf Gas umgestellt. Modul I ging am 21.08.2014; Modul II am 26.08.2015 in Dauerbetrieb.

Nach den KWK-Förderrichtlinien erhalten wir für beide Module über einen Zeitraum von 10 Jahren ab Inbetriebnahme für jede produzierte KW-Stunde Strom eine Entschädigung von 5,41 Cent.

Seit 1.10.2012 beträgt der Arbeitspreis für Wärme 8,5 Cent/kWh.

Der Erfolgsplan für das Jahr 2017 sieht Einnahmen i.H.v. insgesamt 220.000 € vor. Diese verteilen sich auf die Wärmeentgelte in Höhe von 136.000 € (kalkuliert mit einem Wärmepreis von 8,5 Cent/kwh), die Beitragsauflösung mit 2.000 € und den Einnahmen aus dem Verkauf von Strom mit 56.000 €. Die Rückerstattung der Mineralölsteuer und die Förderung nach dem EEG sind mit 26.000 € geplant.

Die Gesamtausgaben sind mit 208.000 € geschätzt. Der größte Anteil hiervon entfällt auf den Gasbezug mit 128.000 €. Zum 1.10.2012 wurde die Gaslieferung neu ausgeschrieben. Günstigster Bieter und damit neuer Vertragspartner sind die Heilbronner Versorgungsbetriebe. Der Gaspreis wurde für die nächsten 3 Jahre mit 2,917 Ct./kwh zzgl. Netznutzung (1,238 Ct.) und Erdgassteuer (0,55 Ct) vereinbart. Dieser Vertrag wurde nicht gekündigt, er läuft auf dieser Basis zunächst weiter.

Weitere größere Kosten fallen für den Betriebsstrom mit 12.000 €, für die Unterhaltung der Heizzentrale (Vollwartungsvertrag Fa. Comuna Metall) mit 23.000 €, sowie für die kalkulatorischen Abschreibungen mit 28.000 € an.

Im Erfolgsplan ergibt sich ein Jahresüberschuss von 12.000 €.

Der Vermögensplan hat voraussichtlich ein Volumen von 130.500 Euro. Konkrete Investitionen sind, bis auf 500 € für Messeinrichtungen, nicht geplant. Über den Vermögensplan wird im Jahr 2017 weiter die Finanzierung abgewickelt.

Erfolgsplan 2017

BZ33
3310Betriebszweig BHKW Stadtmitte
BHKW Stadtmitte steuerpflichtig

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Rechnungsergebnis 2015 EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
	30130000 Erlöse aus Stromverkauf	38.000	0	0
	30130500 Erlöse aus Stromeinspeisung	18.000	0	0
	30150000 Wärmeentgelte	136.000	0	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	2.000	0	0
	Summe Umsatzerlöse	194.000	0	0
2. Bestandsveränderungen				
	Summe Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen				
	Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
	32000000 sonstige betriebliche Erträge	26.000	0	0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	26.000	0	0
	Summe betriebliche Erträge	220.000	0	0
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	42000010 Gasbezug	128.000-	0	0
	42000020 Strom	12.000-	0	0
	42000030 Unterhaltung Gebäude	23.000-	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Summe Materialaufwand	163.000-	0	0
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
b) Soziale Abgaben / Altersversorgung				
	Summe Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	28.000-	0	0
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
	Summe Abschreibungen	28.000-	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	44000010 Raummiete	2.500-	0	0
	44000020 Rechts- und Beratungskosten	2.000-	0	0
	44000030 Versicherungen	2.500-	0	0
	44000060 Porto/Fernmeldegebühren	1.000-	0	0
	44000080 Verwaltungskostenbeitrag	8.000-	0	0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	16.000-	0	0
	Summe betriebliche Aufwendungen	207.000-	0	0

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	Summe Finanzerträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	1.000-	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000-	0	0
	Summe Finanzaufwendungen	1.000-	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.000	0	0
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0	0	0
	Summe Steuern	0	0	0
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	12.000	0	0

Vermögensplan 2017

BZ33

Betriebszweig BHKW Stadtmitte

3310

BHKW Stadtmitte steuerpflichtig

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
4.	Jahresgewinn	12.000	0
9.	Kredite	90.500	0
b)	von Dritten	90.500	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	28.000	0
a)	Abschreibungen	28.000	0
b)	Anlagenabgänge	0	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	130.500	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	500-	0
	9610200 Anlagen im Bau Erwerb bew. oberh. Wertgr	500-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	2.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	10.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
13.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	118.000-	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	130.500-	0

D. Nahwärmeversorgung Herrenäcker

Für das Baugebiet Herrenäcker-Baumpfad wurde eine Nahwärmeversorgung mit zentraler Holzfeuerungsanlage errichtet. Ursprünglich sollten 20 Mehrfamilien- und 12 Einzelhäuser sowie der kommunale Kindergarten an die Nahwärmeversorgung angeschlossen werden. Die Art der Bebauung hat sich gewandelt, es wurden überwiegend Einzelhäuser mit durchschnittlich zwei Wohneinheiten erstellt.

Die für das Jahr 2014 geplante Erweiterung des Wärmeversorgungsnetzes Richtung Westen (in den Wohngebäudebestand) ließ sich aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisieren. Die in Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge resultieren überwiegend aus vorgetragenen Verlusten des Erfolgsplanes. Zum Ende des Jahres 2015 haben sich diese auf ca. 522.000 € aufsummiert.

Am 02.12.2014 hat der Gemeinderat beschlossen, zum 1.1.2015 seitens des Kämmereihaushaltes 500.000 € an Eigenmitteln einzubringen, um so die Ausgaben zumindest teilweise mit langfristigem Kapital zu sichern.

Im Vermögensplan sind Ausgaben i.H.v. 610.500 € veranschlagt.

- 370.000 € Erweiterung der Heizzentrale um ein BHKW-Modul 50 kW lt. GR-Beschluss v. 07.02.2017)
- 80.000 € Herstellung von Hausanschlüssen
- 5.000 € Messeinrichtungen
- 11.000 € Tilgung von Darlehen
- 15.000 € Auflösung von Beiträgen
- 70.500 € Verlust aus dem laufenden Betrieb

Zu deren Finanzierung sind 34.000 € an Abschreibungen eingestellt. Weiterhin wurden Einnahmen für die Hausanschlusskostenbeiträge i.H.v. 152.000 € veranschlagt. Um die Einnahmeseite auszugleichen wird im Jahr 2017 eine Kreditaufnahme i.H.v. 424.500 € notwendig.

Für das BHKW wird eine KWKG Förderung von 110.000 € als Einnahme veranschlagt. Diese wird im Jahr 2018 eingeplant.

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Herrenäcker-Erweiterung“ werden im gesamten Gebiet durch den Erschließungsträger Nahwärmeversorgungsleitungen verlegt. Die Kosten hierfür übernehmen die Grundstückseigentümer im Rahmen des Kostenerstattungsvertrages.

Beim tatsächlichen Anschluss der Objekte an die Nahwärmeversorgung fallen dann noch die s.g. Hausanschlusskosten an, die, wie z.B. beim Wasser, von den Grundstückseigentümern in voller Höhe zu übernehmen sind.

Der Erfolgsplan des Jahres 2017 enthält Einnahmen aus Wärmeentgelten i.H.v. 50.000 € (Basis hierfür ist ein Wärmeentgelt von 8,5 Cent/kWh bei einer abgerechneten Wärmemenge von 532.000 kWh und 12.000 € Grundpreis).

Auf der Ausgabeseite kommen im Jahr 2017 Kosten für die Betriebsführung der Nahwärmeversorgung durch die Süwag hinzu. Seit dem 01.10.2016 ist die Süwag für die technische Betriebsführung der Heizzentrale sowie für die Beseitigung von Versorgungsstörungen zuständig. Ebenfalls wird die Koordination in Zusammenhang mit dem Anschluss neuer Häuser übernommen.

Durch die zusätzlichen Abnahmestellen im neuen Baugebiet ist mittel- bis langfristig eine deutliche Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses zu erwarten.

Erfolgsplan 2017

BZ34
3410Betriebszweig Nahwärmeversorgung
Nahwärmeversorgung steuerpflichtig

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
	30150000 Wärmeentgelte	50.000	0	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	15.000	0	0
	Summe Umsatzerlöse	65.000	0	0
2. Bestandsveränderungen				
	Summe Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen				
	Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
	Summe sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
	Summe betriebliche Erträge	65.000	0	0
5. Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	42000010 Gasbezug	14.500-	0	0
	42000015 Hackschnitzel	15.000-	0	0
	42000020 Strom	5.000-	0	0
	42000030 Unterhaltung Gebäude	10.000-	0	0
	42000032 Unterhaltung Leitungsnetz	1.000-	0	0
	42000050 Wasser	500-	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	43000010 Kostenersatz für Betreiber	26.500-	0	0
	Summe Materialaufwand	72.500-	0	0
6. Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter			
	40120000 Vergütung von Beschäftigten	3.500-	0	0
b)	Soziale Abgaben / Altersversorgung			
	Summe Personalaufwand	3.500-	0	0
7. Abschreibungen				
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	34.000-	0	0
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen	34.000-	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwändungen				
	44000020 Rechts- und Beratungskosten	1.300-	0	0
	44000040 EDV	11.000-	0	0
	44000060 Porto/Fernmeldegebühren	200-	0	0
	44000080 Verwaltungskostenbeitrag	8.000-	0	0
	44000090 Sonstiger Aufwand	0	0	0

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	20.500-	0	0
	Summe betriebliche Aufwendungen	130.500-	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	Summe Finanzerträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	5.000-	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000-	0	0
	Summe Finanzaufwendungen	5.000-	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	70.500-	0	0
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0	0	0
	Summe Steuern	0	0	0
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	70.500-	0	0

Vermögensplan 2017

BZ34
3410Betriebszweig Nahwärmeversorgung
Nahwärmeversorgung steuerpflichtig

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2017 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2017 EUR
		1	2
7.	Beiträge und ähnliche Entgelte	152.000	0
9.	Kredite	424.500	0
b)	von Dritten	424.500	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	34.000	0
a)	Abschreibungen	34.000	0
b)	Anlagenabgänge	0	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	610.500	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2017 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2017 EUR
		1	2
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	455.000-	0
	9610200 Anlagen im Bau Erwerb bew. oberh. Wertgr	5.000-	0
	9612000 Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	80.000-	0
	9613000 Anlagen im Bau- sonstige Baumaßnahmen	370.000-	0
7.	Jahresverlust	70.500-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	15.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	11.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
13.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	59.000-	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	610.500-	0

E. Blockheizkraftwerk Schulstraße

Am 15. Mai 2012 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die Versorgung der Objekte Blankenhornhalle, Grundschule und Feuerwehrgerätehaus (Schulstraße) mit Wärme über ein BHKW sicherzustellen. Investor und Betreiber sind die Stadtwerke Güglingen. Das BHKW Schulstraße wird als weiterer Betriebszweig im Bereich der Stadtwerke geführt und zusammen mit den restlichen in der Gesamt - Bilanz konsolidiert.

Das BHKW wurde im UG der Grundschule eingerichtet und hat eine Leistung von 20 KW (elektrisch) was einer Thermischen Leistung von 39,60 kW entspricht. Die Inbetriebnahme erfolgte am 21.02.2013.

Die Herstellungskosten für Heizzentrale, Fernleitung und Stromverbund	198.023 €
Finanzierung erfolgt durch	
Baukostenzuschüsse	- 56.405 €
Zuschuss Land (Klimaschutz plus)	-17.600 €
Finanzierungsfehlbetrag	124.018 €

Im Erfolgsplan sind die Ansätze auf der Basis der Daten der zurückliegenden Jahre geschätzt. Die Wärmeentgelte werden mit 15.000 € veranschlagt, als Wärmepreis liegen 8,5 Ct. pro kWh abgenommene Wärme zugrunde. Die Stromerlöse werden mit 8.000 € angenommen. Für den Energieeinsatz wird mit 21.000 € gerechnet, die Stromkosten werden mit 3.0000 € angesetzt. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (10.000, €), der Steuerberatungskosten, der Verwaltungskostenbeiträge und Zinsaufwendungen ist ein Fehlbetrag von 14.000 € zu erwarten.

Güglingen, den 16.06.2017


Behringer

Erfolgsplan 2017

BZ35
3510Betriebszweig BHKW Schulstraße
BHKW Schulstraße steuerpflichtig

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
	30130000 Erlöse aus Stromverkauf	3.500	0	0
	30130500 Erlöse aus Stromeinspeisung	4.500	0	0
	30150000 Wärmeentgelte	15.000	0	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	4.000	0	0
	Summe Umsatzerlöse	27.000	0	0
2. Bestandsveränderungen				
	Summe Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen				
	Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
	32000000 sonstige betriebliche Erträge	3.000	0	0
	Summe sonstige betriebliche Erträge	3.000	0	0
	Summe betriebliche Erträge	30.000	0	0
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	42000010 Gasbezug	21.000-	0	0
	42000020 Strom	3.000-	0	0
	42000030 Unterhaltung Gebäude	1.500-	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Summe Materialaufwand	25.500-	0	0
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
b) Soziale Abgaben / Altersversorgung				
	Summe Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	10.000-	0	0
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
	Summe Abschreibungen	10.000-	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	44000010 Raummiete	500-	0	0
	44000020 Rechts- und Beratungskosten	1.500-	0	0
	44000030 Versicherungen	2.000-	0	0
	44000080 Verwaltungskostenbeitrag	1.500-	0	0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	5.500-	0	0
	Summe betriebliche Aufwendungen	41.000-	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen				

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
	Summe Finanzerträge	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45100000 Zinsaufwendungen an Gemeinden	3.000-	0	0
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000-	0	0
	Summe Finanzaufwendungen	3.000-	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.000-	0	0
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0	0	0
	Summe Steuern	0	0	0
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	14.000-	0	0

Vermögensplan 2017

BZ35

Betriebszweig BHKW Schulstraße

3510

BHKW Schulstraße steuerpflichtig

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
9.	Kredite	148.000	0
b)	von Dritten	148.000	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	158.000	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigungen 2017
		EUR	EUR
		1	2
7.	Jahresverlust	14.000-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	4.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
13.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	140.000-	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	158.000-	0

Nachweis über den Schuldenstand

Stadtwerke 2017

Bank	Darlehens-Nr.	Aufnahme	Stand 1.1.	Tilgung	Neuaufnahme	Stand 31.12.	Zins (in %)	Zins (Euro)	(in Euro)	Ende Zinsbindung
Wasser										
LB-BW (7.3952.900005-001)	607 118 334	2006 (1986)	119.180	20.000		99.180	3,92%	4.302		30.03.2020
DG Hyp (7.3952.900020-001)	301 953 4101	1998	38.347	19.173		19.174	4,84%	1.624		16.10.2020
HSB Nordbank (7.3952.900009-001)	673 561 0011	2003	57.817	14.454		43.363	3,55%	1.924		19.01.2020
KSK (7.3952.900050-001)	623 0199 541	2010	72.000	24.000		48.000	3,02%	1.903		15.11.2022
KfW (7.3952.900010-001)	3197001	2012	741.175	47.060		694.115	1,26%	9.116		31.12.2024
Voba (7.4852.300000-001)	15247210	2014	200.000	25.000		175.000	1,00%	1.875		
Neuaufnahme 2016		2016			*610.000		nicht aufgenommen			
Neuaufnahme 2017		2017			1.027.000	1.027.000			256	Rundung
Wasser gesamt			1.228.519	150.000	1.027.000	2.105.831			21.000	
BHKW RS										
Voba (7.4852.300000-001)	15247210	2014	80.000	10.000		70.000	1,00%	750		31.12.2024
Neuaufnahme 2017		2017			90.500	90.500		250		Rundung
BHKW RS gesamt			80.000	10.000	90.500	160.500			1.000	
BHKW KKS										
KSK (7.2952.900002-001)	623 0199 541	2010	18.000	6.000		12.000	3,02%	476		19.01.2020
BHKW KKS gesamt			18.000	6.000	0	12.000			500	
Nahwärmeversorgung Herrenacker										
HSH Kiel (7.6952.900000-001)	673 561 0011	2004	44.441	11.110		33.331	3,55%	1.479		16.10.2020
Neuaufnahme 2017		2017		-110	424.500	424.500		21		Rundung
NWV Herrenacker gesamt			44.441	11.000	424.500	457.831			1.500	
Verhältnis Zins/Tilgung = 13,64%										
BHKW Schulstraße										
Neuaufnahme 2017		2017			148.000	148.000				Rundung
BHKW Schulstraße gesamt			0	0	148.000	148.000			0	
Stadtwerke gesamt			1.370.960	177.000	1.690.000	2.884.162			24.000	

Stadtwerke Güglingen

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäften, Betriebs- und anderen Bauten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
3. Erzeugnisse, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 und 4 gehören
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen die Stadt
3. sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015 €	31.12.2014 €	PASSIVA 31.12.2014 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	908,51	1.021,51	1.800.000,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäften, Betriebs- und anderen Bauten	44.866,00	47.109,00	86.423,45
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.211,94	3.211,94	(86.423,45)
3. Erzeugnisse, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	842.016,00	781.978,00	- 192.950,70
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	3.576.494,05	3.583.289,05	- 103.786,40
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 und 4 gehören	12.603,00	13.373,00	(- 296.737,10)
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.383,00	20.710,00	(1.589.666,35)
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.719,04	44.074,69	780.525,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	122.400,00	122.400,00	20.480,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.500,00	1.500,00	(20.480,00)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.717,29	217.785,84	1.721.968,03
2. Forderungen gegen die Stadt	369.070,81	437.183,16	104.390,14
3. sonstige Vermögensgegenstände	27.977,93	11.200,44	1.067.797,11
	626.766,03	(566.179,44)	(2.894.155,28)
	5.311.827,57	5.284.846,63	